

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

4. April 1951

Blatt 513

Vitamin C aus heimischen Früchten

=====

4. April (Rath.Korr.) In letzter Zeit ist durch den Mangel an Zitronen in Wien die Nachfrage nach Früchten, die Vitamin C enthalten, besonders groß. In diesem Zusammenhang erscheint ein im "Amtsblatt der Stadt Wien" erschienener Aufsatz über den Sanddornstrauch von Dr. Erich Bandl besonders aktuell. Wir entnehmen daraus folgendes:

Der Sanddorn ist ein naher Verwandter der Ölweide, die in vielen Wiener Parkanlagen zu finden ist. In Österreich haben die meist wild wachsenden Sanddornbestände in den letzten Jahrzehnten empfindliche Einbußen erlitten, weil dieser Strauch bis vor kurzem in der Forstwirtschaft ungern gesehen war. Seine Früchte hielt man sogar für giftig.

Heute hat man jedoch erkannt, daß den kleinen, roten Früchten besondere Bedeutung zukommt. In der Zeit der Vollreife, die zwischen August und Oktober eintritt, besitzt das Fruchtfleisch bzw. der Saft der Sanddornbeere zwischen 600 bis 900 Vitamin C-Einheiten, das ist unter Umständen weit mehr als das Zehnfache einer Zitrone. Ausgedehnte Erfahrungen haben ergeben, daß die Sanddornbeere auch günstige Wirkungen bei stärkeren Erkältungen, Erkrankungen der Atmungsorgane und besonders auch bei Grippe zeigt. Die Beeren können roh oder in konservierter Form genossen werden. Bei fachgemäßer Konservierung geht von dem Vitamin C-Gehalt nichts verloren.

Der Sanddornstrauch wurde in Wien durch die Forstverwaltung Lobau sowie in den städtischen Reservegärten kultiviert. Die Pflanze soll auch in der nächsten Zeit innerhalb des Stadtgebietes für Hecken Verwendung finden. Der Strauch ist sehr anspruchslos und verbessert durch seine Fähigkeit, an den Wurzeln stickstoffbindende Bakterien anzusiedeln, die Bodenqualität.

100.000 S für Sportvereine
=====

4. April (Rath.Korr.) Aus dem Wiener Sportfonds werden von der Gemeinde Wien an verschiedene Sport- und Turnorganisationen laufend Kostenbeiträge gewährt. In der letzten Sitzung des zuständigen Gemeinderatsausschusses III wurden wieder mehr als 100.000 Schilling für den Bau und die Instandsetzung von Übungsanlagen bewilligt, darunter 14.000 Schilling für den Ankauf von Sportutensilien usw. Unter anderem werden die bewilligten Gelder den Sportanlagen des ASKÖ in Favoriten und im Hörndlwald, den Union-Sportanlagen Schönbrunn und Mauer, sowie dem Sportklub Red Star zugutekommen.

Die bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, die die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen.

Willy Thaller zum Gedenken
=====

4. April (Rath.Korr.) Auf den 7. April fällt der 10. Todestag des unvergeßlichen Charakterdarstellers Willy Thaller, dessen lebensvolle, humorsprühende Darbietungen im Volksstück, Lustspiel und in der Operette, besonders aber in Raimunds und Anzengrubers Werken ihn als einen der besten Vertreter seines Faches charakterisieren und in der Wiener Theatergeschichte als unübertreffliche Glanzleistungen fortleben.

Am 17. August 1854 in Graz geboren, wurde er als Buchbinderlehrling so sehr von der Theaterleidenschaft ergriffen, daß er aus dem Elternhaus durchbrannte und sich einer wandernden Schauspieltruppe anschloß. Seine Begabung, die sich selbständig durch eisernen Fleiß zu vielseitiger Verwendbarkeit entwickelte, erweckte bald das Interesse der Fachleute und führte den Aufstrebenden über dessen Vaterstadt nach Wien und Prag. Sein Ruf als Komiker echt österreichischer Prägung verbreitete sich auch auf zahlreichen Gastspielreisen in Deutschland und anlässlich einer Tournee nach Amerika, wo er als Partner der Geistinger Triumphe

feierte. Seit 1898 wirkte er wieder in Wien und steigerte am Raimund- und Volkstheater, am Theater a.d. Wien und schließlich am Burgtheater sein Künstlertum zur höchsten Reife. Willy Thaller wurde zum Kammerschauspieler der ersten Bühne des deutschen Sprachgebiets ernannt und gehörte als Altmeister der Charakterdarstellung zu deren wertvollsten Kräften.

Entfallende Sprechstunden

=====

4. April (Rath.Korr.) Am Donnerstag, dem 5. April, entfallen beim Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe V, Vizebürgermeister Weinberger, die Sprechstunden.

Ablenkung der Autobus-Taglinie 4 und der Autobus-Nachtlinie D

=====

4. April (Rath.Korr.) Ab Freitag, den 6. April, fahren die Wagen der Autobus-Taglinie 4 und der Autobus-Nachtlinie D wegen fortschreitender Bauarbeiten in der Mariahilfer Straße ab Opernring über Eschenbachgasse - Gumpendorfer Straße - Esterházygasse zur Mariahilfer Straße. Die Ablenkung erfolgt in beiden Fahrtrichtungen.

In der Eschenbachgasse beim Burgring und beim Getreidemarkt, ferner in der Gumpendorfer Straße bei der Laimgrubengasse, beim Apollo-Kino und bei der Amerlingstraße sowie in der Mariahilfer Straße vor der Esterházygasse werden Bedarfshaltestellen errichtet. Die bisherige Zonengrenze Burgring, Babenbergerstraße wird in die Eschenbachgasse, die Zonengrenze Mariahilfer Straße, Kirchengasse zur Haltestelle beim Apollo-Kino verlegt.

Ausstellungen und Museen in Wien (+ Neueröffnungen)

=====

4. April (Rath.Korr.)

1. Bezirk

Akademie d. bild- denden Künste Schillerplatz 3	Gemäldegalerie der Akademie	tägl. außer Mo 10-14 Uhr (ganzjährig)
--	+) Prof. Lois Welzenbacher und seine Meisterschule für Architektur	wochtags 9-17 Uhr Sonntag 9-13 Uhr (bis 30. April)
Albertina Augustinerbastei 6	Musik in den graphi- schen Künsten	Mo, Di, Do: 10-14 Mi, Fr 10-13, 15-18 ^h Sa 10-13, So 10-12 ^h (bis Juni 1951)
Alte Hofburg Michaelerplatz, Batthiany-Stiege	Goethe-Museum	Sa 10-12 Uhr (ganzjährig)
Börse Schottenring 16	Neues Wohnen - modernes Leben	10-21 Uhr (bis 10. April)
Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- und Diözesanmuseum	Di, Do, So 9-12 Uhr (ganzjährig)
Forum Kino Stadiongasse 11	Das gute Bild für Ihre Wohnung	15-21 Uhr
Galerie Würthle Weihburggasse 9	+) Maler aus Salzburg	Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 8-14 Uhr So geschlossen (bis 5. Mai)
Gesellschaft der Musikfreunde Bösendorferstr. 12/II	Die hervorragendsten Autographe der Gesell- schaft der Musikfreunde vom 17.- 20. Jahrhundert	Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr
Historisches Museum der Stadt Wien Hoher Markt 3	Römische Ruinenstätte	Mo geschlossen Mi, Fr 15-19 Uhr Di, Do, Fr, Sa, So 9-13, Führungen Di 9 Uhr Fr 15, So 10 Uhr (ganzjährig)
Kunsthistorisches Museum Burgring 5	Ägyptisch-orientalische Sammlung Antiken Sammlung Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe Gemäldegalerie Sammlung von Münzen, Medail- len, Geldzeichen. Sonderschau: Gedächtnisschau - Josef Tautenhayn d.Ä.	Di, Mi, Do, Fr, Sa 10-15 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)

4. April 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 517

Künstlerhaus Karlsplatz 5	Frühjahrsausstellung der Gesellschaft bildender Künstler Wiens-Künstlerhaus und Tiroler Kunst-Ausstellung	9-17 Uhr (bis 29. April)
Figaro Haus Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte	täglich außer Mo 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Museum für Völker- kunde, Neue Hof- burg, Heldenplatz	Österreicher als Forscher und Sammler in der Welt Andenkultur einst und jetzt	Di-Sa 10-13 So 9-13 Uhr
Naturhistorisches Museum Maria Theresien-Pl.	Schausammlungen	täglich außer Di 9-13 Uhr (ganzjährig)
-"-	Sonderschau: Die Menschheit eine Familie	
Neues Rathaus Felderstraße 2 Stadtbibliothek	Wertvolle Drucke und Hand- schriften der Wiener Stadt- bibliothek	Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-12 Uhr So geschlossen
Neues Rathaus Lichtenfelsg.2 Stiege 8, Halbst.	Fragen des Wiederaufbaues und der städtebaulichen Um- gestaltung Wiens	Mo-Fr 8-16 Uhr Sa 8-13 Uhr (ganzjährig)
Sammlungen des Kunsthistorischen Museums in der Hofburg, Heldenplatz	Ephesische Reliefs Waffensammlung Sammlung alter Musik- instrumente Museum österr. Kultur	Do 10-13 Uhr So 9-13 Uhr
	Sonderschau: Die österrei- chische Tabakregie - Entwicklung der Postsparkasse	
Österr. britische Gesellschaft Seilerstätte 16	Wirtschaftlich planen, rationell bauen Architektur-Ausstellung Arch. Brenner	
Österr. Museum für angewandte Kunst Stubenring 5	Neueröffnete Sammlungen: Kunst des frühen und hohen Mittelalters Silber- und Goldschmied- kunst des 18. Jahrhunderts Sonderschau: Bildteppiche des Mittelalters Neuerwerbungen Sammlungen: Glassammlung, Mittelalterliche Glasmalerei Porzellansammlung Keramiksammlung Textilien der Renaissance I. Teil Orientalische Teppiche Chinesische Keramik von der Stein- zeit bis zum 18. Jahrhundert	Mo geschlossen Di-Fr 9-16 Uhr So 9-13 Uhr

4. April 1951 "Rathaus-Korrespondenz" Blatt 518

- Österr. Museum für angewandte Kunst
Stubenring 5 Textilien der Barockzeit
Photoausstellung des Malers
Günther Baszel
- Österreichisches
Staatsarchiv 1100 Jahre österreichische 9-16, Sa 9.30-13
und europäische Geschichte (ganzjährig)
Minoritenplatz 1
Verkaufsstelle der +) Hanna Weisl: Photobilder 8-17, Sa 8-12 Uhr
österreichischen von Österreich
Staatsdruckerei
Wollzeile 27a
- Wiener Secession Arch.Prof. Oswald Haerdtl - 10-18 Uhr
Friedrichstraße 12 ausgeführte Arbeiten So 9-12 Uhr
(bis 29.April)
- Wiener Kunsthalle Kunstaussstellung des akadem. 9-17 Uhr
Zedlitzgasse 6 Bildhauers Eduard Rusch und (bis 22.April)
akad. Malers Anton K.Schmidt
- Wiener Uhrenmuseum Schausammlungen Di u. Sa 10 und
Schulhof 2 15 Uhr, Mi 10 Uhr
Führungen
(ganzjährig)

3. Bezirk

- Konzerthaus-Foyer +) Caspar Neher: Bühnenbilder 9-17 Uhr
Lothringerstr.20 (bis 15.April)
- "- Rauchzimmer, +) Musikalien bis 15.April
Balkon
- Landstraßer Heimat- Sonderausstellung: So 9-12 Uhr
museum Volksarzt Dr. Bohr
Rochusgasse 16

5. Bezirk

- Städt. Bücherei August Rieger: Aquarelle Mo 9-12, 14.30-19
Siebenbrunnengasse 13 und Studien Di, Do, Fr 14.30-
19 Uhr, Mi geschl.
Sa 9-12 Uhr

6. Bezirk

- Haydn-Wohnhaus Haydn-Gedenkräume tägl. außer Mo,
Hayngasse 19 9-16, So 9-13^h
(ganzjährig)
- Städt. Bücherei Josef Stoitzner-Millinger: Mo 9-12, 14.30-19
Stumpergasse 60 Porträtskizzen aus der Di, Do, Fr 14.30-
Ukraine 19 Uhr, Mi geschl.
Sa 9-12 Uhr

7. Bezirk

- Bundesmobilienver- Stilmöbel aus dem Besitz Mo-Sa 9-16,
waltung der Habsburger So 9-12 Uhr
Mariahilfer Str.88 (ganzjährig)

4. April 1951	"Rathaus-Korrespondenz"	Blatt 519
Institut für Wissenschaft und Kunst Museumstraße 5	Die Hundsgruppe	11-19 Uhr (bis 11. April)
<u>8. Bezirk</u>		
Ausstellungsräume des Amtes f. Kultur und Volksbildung Friedrich Schmidt-Pl. 5	Peter Rosegger - Gedenkausstellung	Mo-Sa 8-17 Uhr So 8-12 Uhr (bis 8. April)
Museum für Volkskunde Laudongasse 19	Österreichische Trachten in der Volkskunst	täglich außer Mo 9-12 Uhr (ganzjährig)
<u>9. Bezirk</u>		
Liechtensteingalerie Fürstengasse 1	+) Polnische Volkskunst	9-16 Uhr (bis 29. April)
Schubert Geburtshaus Nußdorfer Straße 54	Schubert-Museum	tägl. außer Mo 9-12, Sa 9-16 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
<u>12. Bezirk</u>		
Städtische Bücherei Egger-Lienz-Gasse 3	Alexander Rutsch: Kleine Schau, Schauspielerpor- träts	Mo 9-12, 14.30-19 ^h Di, Do, Fr 14.30-19 ^h Mi geschl. Sa 9-12 ^h
<u>13. Bezirk</u>		
Schloß Schönbrunn	Schauräume	9-12, 13-16 Uhr (ganzjährig)
Sammlungen des Kunst- historischen Museums in Schönbrunn	Wagenburg	10-16 Uhr (ganzjährig)
<u>14. Bezirk</u>		
Technisches Museum Marichilfer Straße 212	Schausammlungen	wochentags 10 u. 14 Uhr Führungen Sa 13.30-16.30, So 9-13 Uhr (ganzjährig)
<u>16. Bezirk</u>		
Städtische Bücherei Rosa Luxemburg-Gasse Sandlitten	Wilhelm Kaufmann: Blumenstücke und Akte	Mo 9-12, 14.30-19 Di, Do, Fr 14.30-19 ^h Mi geschl. Sa 9-12 ^h
<u>17. Bezirk</u>		
Städtische Bücherei Elterleinplatz 17	Franz Klasek: Aquarelle und Temperabilder	-"-

19. Bezirk

Städtische Bücherei
Wertheimsteinpark
Döbl.Hauptstr.96

Hermine Aicheneegg: Aquarelle
und Freskoentwürfe

Mo 9-12,
14.30-19,
Di, Do, Fr 14.30
-19 Uhr,
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

21. Bezirk

Städtische Bücherei
Brünner Straße 36

Robert Aigner: Karikaturen

---"

Ausländische Gewerkschafter über den 2. Gewerkschaftstag
=====

4. April (Rath.Korr.) Zwanzig Delegierte aus acht europäischen Staaten, die als Gäste der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten an deren 2. Gewerkschaftstag Wien besuchten, fanden übereinstimmend Worte der Anerkennung für die in den letzten Jahren vollbrachten Leistungen im Wiederaufbau der österreichischen Gemeinden. Besonders die Franzosen, Holländer und Belgier, die bei der Behebung der vielen Kriegsschäden in ihrer Heimat ähnliche, wenn in mancher Hinsicht doch nicht so schwierige Probleme zu meistern hatten, sind durch den Aufbauwillen der österreichischen Bevölkerung tief beeindruckt. Besonders in der Bundeshauptstadt fanden die vielen Wohnhausanlagen und einige neue Einrichtungen des Wohlfahrtswesens volle Anerkennung.

Die Delegierten aus der Schweiz und Schweden haben besonders die mustergültige Disziplin der Arbeiter und deren große Opfer, die sie unter schwierigsten Bedingungen den Aufbau bringen, hervor. Der Kongreß der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten habe ihrer Auffassung noch neuerlich einen glänzenden Beweis dafür gebracht, daß der Kampf für Demokratie und Freiheit die Hauptstütze der österreichischen Gewerkschaftsbewegung ist. Dies kam auch in den Referaten und Diskussionsreden auf dem Cobenzl immer wieder eindeutig zum Ausdruck.

Auf dem Gebiet der Lohnpolitik besteht in allen freien und demokratischen Staaten, wie aus den Informationen der einzelnen Delegierten zu entnehmen ist, eine gewisse Parallelität. Der Meinungsaustausch zwischen den ausländischen Gewerkschaftern und ihren österreichischen Kollegen war besonders in diesem Punkt sehr

interessant. So konnte man wahrnehmen, daß die jüngsten weltpolitischen Ereignisse die Gewerkschaften aller Länder zu Lohnforderungen drängen. In Holland zum Beispiel, wo noch vor wenigen Monaten die Löhne der öffentlichen Angestellten den allgemeinen Lebenshaltungskosten als angemessen gegolten haben, werden gegenwärtig Bemühungen um eine grundlegende Revision unternommen.

Der neue Zentralvorstand der Gewerkschaft der
 =====
 Gemeindebediensteten
 =====

4. April (Rath.Korr.) Vor Abschluß des 2. Gewerkschaftstages der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs wurde die Wahl des neuen Zentralvorstandes, der Funktionäre der sieben Hauptgruppen, sowie der einzelnen Bundesländer **vorgenommen**. Auf Antrag der Wahlkommission wurden einstimmig gewählt: Vorsitzender: Johann Pölzer. 1.Stellvertreter Hans Panos, 2.Stellvertreter Bernhard Brodtrager (alle SPÖ), 3.Stellvertreter Dr. Carl Freytag (ÖVP), 4.Stellvertreter Josef Ziegler (KPÖ). Kassier: Franz Czuway (SPÖ), Schriftführer: Kitty Rosenberger (SPÖ).

Johann Pölzer und Hans Panos sind zugleich Vertreter der Gemeindebediensteten im Bundesvorstand des Österreichischen Gewerkschaftsbundes.

Konstituierung der Stadtplanungs-Kommission
 =====
Bürgermeister Körner - erster Vorsitzender

4. April (Rath.Korr.) Heute nachmittag hat sich im Rathaus die am 9. März vom Wiener Gemeinderat ins Leben gerufene Kommission zur Begutachtung von Arbeiten der Stadtplanung konstituiert. Die Kommission besteht aus 8 Mitgliedern. Der 1. Vorsitzende ist Bürgermeister Dr.h.c. Körner, der 2. Vorsitzende ist der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten, Jonas, der 3. Vorsitzende der Amtsführende Stadtrat für baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Dr. Robetschek. Dieser wird während der Zeit seiner Erkrankung vom Amtsführenden Stadtrat Bauer vertreten

4. April 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 522

werden, der aber ansonsten der Kommission nicht angehört. Die weiteren fünf Kommissionsmitglieder sind die Amtsführenden Stadträte Afritsch (Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten), Dkfm. Nathschläger (Städtische Unternehmungen) und Resch (Finanzwesen), ferner die Gemeinderäte Dipl.Ing. Witzmann (SPÖ) und Architekt Lust (ÖVP).

Die Kommission wird in ihren künftigen Sitzungen die von der Stadtbauamtsdirektion (Stadtplanung) ausgearbeiteten Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen vorberaten.